

	Seite
Verzeichnis der Tabellen	VI
Verzeichnis der Abbildungen	VIII
Verzeichnis der Abkürzungen	X
Einleitung	
1. Problemstellung	1
2. Gang der Untersuchung	4
Teil A: DAS ABWASSERABGABENGESETZ ALS INSTRUMENT ZUR ERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER WASSERQUALITÄT IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	
1. Umweltökonomischer Hintergrund der Abwasserabgabe	
1.1 Das Verursacherprinzip als umweltökonomische Leitlinie	7
1.2 Probleme einer Anwendung des Verursacherprinzips	11
1.3 Auflagen versus Abgaben - der "klassische" Effizienzvergleich oder: Die Abwasserabgabe als ökonomischer Hebel der Gewässergütepolitik	22
1.4 Weitere Ansätze zur Beurteilung von Auflagen und Abgaben	34
2. Rechtliche Grundlagen des Abwasserabgabensystems	
2.1 Das Wasserrecht in der Bundesrepublik Deutschland	38
2.2 Das Wasserhaushaltsgesetz unter besonderer Berücksichtigung des § 7a WHG	40
2.3 Struktur des Abwasserabgabengesetzes	44
2.4 Die technische Ausgestaltung des Abwasserabgaben- systems	
2.4.1 Die instrumentelle Verknüpfung von Wasser- haushalts- und Abwasserabgabengesetz	48
2.4.2 Die Ausführungsgesetze der Länder als Vollzugsinstrumente	49

3. Finanzwirtschaftliche Würdigung der Abwasserabgabe	
3.1 Beschreibung des Abgabetatbestandes anhand "steuer"systematischer Merkmale	51
3.2 Die Abwasserabgabe im System der öffentlichen Abgaben	55
4. Intendierte Wirkungsweise des Abwasserabgabengesetzes	62
5. Das Abwasserabgabengesetz im Lichte von Effizienz- kriterien	65

**Teil B: ANALYTISCHE GRUNDLAGEN EINER ERFOLGSKONTROLLE DES
ABWASSERABGABENGESETZES**

1. Theoretische Grundlagen der Evaluation	
1.1 Entwicklungslinien der Evaluation	75
1.2 Die zentralen Aufgabenstellungen	78
1.3 Inhaltliche Bedeutung der Erfolgskontrolle	80
1.4 Beschreibung der einzelnen Kontrollschritte	87
1.5 Methodische Durchführung	90
2. Das Abwasserabgabengesetz als Evaluationsgegenstand	
2.1 Die aktuelle Diskussion	94
2.2 Das Spektrum möglicher Evaluationsansätze zum Abwasserabgabengesetz	98
2.3 Eingrenzung des Untersuchungsbereichs	105
2.4 Aufbau der durchzuführenden Erfolgskontrolle ...	110

TEIL C: DARSTELLUNG EINER ERFOLGSKONTROLLE DES ABWASSERABGABEN- GESETZES

1. Identifizierung des relevanten Wirkungsfeldes	
1.1 Bestimmung der abhängigen und unabhängigen Variablen	
1.1.1 Ziel- und Programmstruktur als Angelpunkt der Erfolgskontrolle	111
1.1.2 Exogene Einflußgrößen	120
1.2 Entwicklung einer Zielerreichungskontrolle	
1.2.1 Stellenwert und Aufbau der Zielerreichungskontrolle	124
1.2.2 Voraussetzungen der Indikatorenbildung und Zielmessung	
1.2.2.1 Operationalität der Zielinhalte	125
1.2.2.2 Diskussion der Zielbeziehungen .	130
1.2.3 Indikatorenauswahl	133
1.2.4 Messung der Zielerreichungen	143
1.3 Entwicklung einer Vollzugskontrolle	
1.3.1 Inhaltliche Abgrenzung	145
1.3.2 Kategorialer Bezugsrahmen	146
1.3.3 Für die Wirkungskontrolle relevante Implementationsergebnisse	148
1.3.4 Entwurf einer Bestandsaufnahme der wasser- und abgaberechtlichen Rahmenbedingungen	150
1.4. Entwicklung einer Bedingungskontrolle	
1.4.1 Inhaltliche Abgrenzung	152
1.4.2 Bestimmung der zu kontrollierenden exogenen Einflußgrößen	153

2. Lösung des Kausalitätsproblems: Entwicklung einer Wirkungskontrolle	
2.1 Vorgehensweise	155
2.2 Konzeptualisierung der zu untersuchenden Wirkungszusammenhänge	
2.2.1 Hypothesen über die "Gesamtwirkungen" des Abwasserabgabengesetzes	156
2.2.2 Hypothesen über die Wirkungen einzelner Gesetzelemente	158
2.2.3 Operationalisierung der Hypothesen	162
2.2.4 Methodenwahl	169

TEIL D: SEKTORALE ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN DES ABWASSER-ABGABENGESETZES

1. Hinweise zum Verfahren	
1.1 Anlage der Untersuchung	171
1.2 Anzahl und Struktur der untersuchten Papierfabriken	175
1.3 Datenerhebung	182
1.4 Auswertung der Daten	183
2. Bestandsaufnahme der wasser- und abgaberechtlichen Situation der untersuchten Papierfabriken	
2.1 Genehmigungspraxis, weitere Bestimmungsgrößen der Abgabenhöhe und behördliche Überwachung bei der Versuchsgruppe	185
2.2 Genehmigungspraxis und behördliche Überwachung bei der Kontrollgruppe	193
2.3 Unterschiede in den Rahmenbedingungen und Konsequenzen für die Erfolgskontrolle des Abwasserabgabengesetzes	196

3. Ökologische Wirkungen	
3.1 Verminderung der Emissionen	199
3.2 Verwirklichung der ökologischen Teilziele	
3.2.1 Bau von Abwasserreinigungsanlagen	207
3.2.2 Verbesserung der Abwasserreinigungstechnik	212
3.2.3 Einsatz abwasserarmer/-loser Produktions-	
verfahren	215
3.2.4 Sparsamere Verwendung abwasserintensiver	
Güter	222
3.2.5 Beschleunigte Anwendung der allgemein	
anerkannten Regeln der Technik	224
3.2.6 Einhaltung der Auflagen	227
3.3 Die Emissionsentwicklung während der Abgabejahre	229
3.4 Exkurs: Anfall und Verbleib der Rückstände aus	
der Abwasserbehandlung	236
4. Ökonomische Wirkungen	
4.1 Allokative Effekte	
4.1.1 Gültigkeit der abgabentheoretischen	
Wirkungshypothese	239
4.1.2 Statische Allokationswirkungen	248
4.2 Distributive Effekte	
4.2.1 Gerechtere Verteilung der Kostenlast	251
4.2.2 Exkurs: Internationale Wettbewerbs-	
wirkungen	255
4.2.3 Vermeidung sprunghafter Nachfrage nach	
Abwasserreinigungsanlagen	256
Ergebnisse, Konsequenzen und Ausblick	260
Literaturverzeichnis	271
Anhang	287